

Sportwetten machen reich – Aber nicht dich!

Hintergrundinformationen zur Kampagne

Jedes große Turnier schreibt seine persönlichen Überraschungsmomente. Außenseiter, mit denen niemand gerechnet hätte, werden zum großen Favoritenschreck. Auch bei der Europameisterschaft 2016 gab es Mannschaften, auf die im Vorfeld sicher nur wenige ihr Geld gesetzt haben. Doch im Sport ist alles möglich.

Das Wetten auf sportliche Ereignisse reizt viele Menschen. Bei geringen Wetteinsätzen stehen Spaß und Spannung im Vordergrund. Eine große Suchtgefahr bergen hingegen insbesondere sogenannte Live-Wetten, bei denen noch während des laufenden Spiels Geldeinsätze auf Ereignisse abgegeben werden können. Sie verleiten dazu, mehr Geld auf mehr Geschehnisse zu setzen als ursprünglich geplant. Wettbegeisterte überschätzen dann leicht ihre Kenntnisse und ignorieren, dass im Sport der Spielausgang auch dem Zufall unterliegt.

Aktuelle Studien belegen, dass besonders 18- bis 20-jährige Männer mit Migrationshintergrund gefährdet sind. Dabei ist vor allem der Anstieg der Teilnahme an illegalen Sportwetten besorgniserregend. Um auf das Suchtpotenzial von Sportwetten aufmerksam zu machen, hat das Präventionsprojekt Glücksspiel neue Postkarten und Plakate in arabischer, deutscher sowie türkischer Sprache entwickelt.

ABER NICHT DICH!

Für die Anbieter ist Glücksspiel ein Geschäft und dein Einsatz ihr Kapital.

Demn du kannst nicht kalkulieren, wie ein Spiel ausgeht. Sonst wären wir alle schon längst reich. Oder kennst du jemanden, der bei Sportwetten jedes Mal gewinnt?

Setz dein Geld nicht aufs Spiel!

100 fremdsprachliche Übersetzungen der Plakateveröffentlichung für Griechenland und Bosnien
Illustrationen: tobrow.com



faules-spiel.de

Rückseite

Vorderseite

Das Material wurde an zahlreiche Berliner Sportvereine verschickt und darüber hinaus im deutsch-türkischen Stadtmagazin Hey Berlin veröffentlicht. Mit einer Auflage von 10.000 kostenlosen Exemplaren in Konsulaten, Behörden, Vereinslokalen, Geschäften und Arztpraxen brauchen die Leser_innen keine weiten Wege gehen, um das Magazin zu erhalten.

Ziel dieses Vorgehens ist es, vor allem junge Männer in ihrem direkten Lebensumfeld zu erreichen und sie für die Suchtgefahr von Sportwetten zu sensibilisieren. Die Materialien sind über das [Bestellportal](#) erhältlich.